



**Light + Building**  
Elektrifizierung: Grundstein für Nachhaltigkeit  
Seite 1



**Webinar**  
Nützliches Zubehör für den Schaltschrankbau  
Seite 2



**ABB Stotz-Kontakt**  
Modulare Schutzgeräte mit Stecktechnik  
Seite 3

# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

## Schneider Electric mit 15% organischem Wachstum im 1. Halbjahr 2023

Bild: Schneider Electric GmbH



Gleich in seiner ersten Bilanzpressekonferenz durfte Peter Herweck, neuer CEO von Schneider Electric, positive Zahlen verkünden: „Ich freue mich, über ein sehr starkes erstes Halbjahr berichten zu können. Wir haben ein starkes Umsatz-

wachstum erzielt, sind +15% organisch gewachsen und haben dies mit einer bereinigten EBITA-Marge von 18% kombiniert, die ein Rekordhoch für das Unternehmen darstellt. Unser Auftragsbestand wächst weiter, was die starken Nachfragetrends widerspiegelt, die vor allem mit der Elektrifizierung in der neuen Energielandschaft und der künstlichen Intelligenz für Rechenzentren bedingt ist.“ Der weltweite Umsatz von Schneider Electric im ersten Halbjahr betrug 17,6Mrd.€. Das Geschäftssegment Industrial Automation lag mit einem Umsatz von 3,96Mrd.€ knapp 11% über dem Vorjahreswert. Der Bereich Energy Management erwirtschaftete 13,67Mrd.€ und damit knapp 17% mehr. Nach Regionen betrachtet gab es den stärksten Umsatzanstieg in Nordamerika (+23%), dahinter folgt Westeuropa mit 13% und Asien-Pazifik mit knapp 8%. Der Nettogewinn verzeichnete mit 2Mrd.€ einen Anstieg um 33%. Aufgrund der positiven

Entwicklung erhöht der Konzern sein Finanzziel für 2023 um ein bereinigtes EBITA-Wachstum zwischen +18 und +23% organisch (zuvor zwischen +16 und +21% organisch). Die Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2023 beliefen sich auf 9,14Mrd.€, ein organisches Wachstum von +14,8%. Der Produktbereich (56% des Q2-Umsatzes) wuchs in Q2 organisch um +10%. Der Bereich Systems (27% des Umsatzes im zweiten Quartal) wuchs im zweiten Quartal organisch um +27%. Software & Services (17% des Umsatzes im zweiten Quartal) wuchsen im zweiten Quartal organisch um +12%.



**Lösungen rund um das Kabel  
EMV-Abschirmung**



**MSP**



**MSB**

Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - [www.detas.com/elektro](http://www.detas.com/elektro)  
Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - [detaselektro@detas.com](mailto:detaselektro@detas.com) - [www.detasultra.com](http://www.detasultra.com)

- Anzeige -

## Elektrifizierung als Grundstein für mehr Nachhaltigkeit

Die Light + Building spannt vom 3. bis 8. März 2024 in Frankfurt am Main den Bogen von intelligenter Lichttechnik bis hin zu zukunftsweisender Haus- und Gebäudetechnologie. Die Branchenplattform spiegelt die Themen wider, die das Geschäft der ausstellenden Unternehmen maßgeblich beeinflussen. „Die Art und Weise wie Menschen in Städten und Gebäuden leben, arbeiten und interagieren ändert sich kontinuierlich. Deshalb muss sich Gebäudetechnik der Zukunft an wechselnde und variierende Anforderungen anpassen können. Es muss Schnittstellen für neue

Energiequellen geben, die Systeme müssen interoperabel arbeiten und ein effizienter Betrieb sollte im Hinblick auf Emissionen und Wirtschaftlichkeit selbstverständlich sein“, erläutert Johannes Möller, Leiter der Light + Building. Der Grundstein für mehr Nachhaltigkeit und einen zukunftsfähigen Gebäudesektor liegt in der Elektrifizierung. Die drei Top-Themen der Messe heißen Sustainability, Connectivity

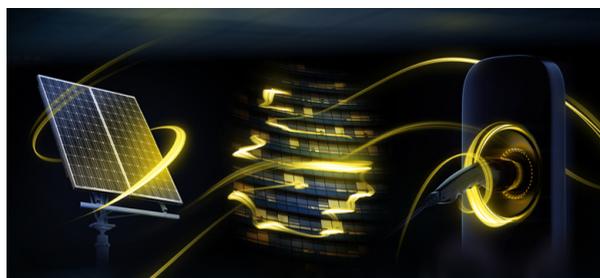


Bild: Messe Frankfurt Exhibition GmbH

und Work + Living. Während der Light + Building sind sie der rote Faden für Vorträge, Führungen und Sonderschauen.

**Kabelführung leicht gemacht**  
mit neuen Klettbandhaltern für **zahlreiche Montageprofile**



**icotek**<sup>®</sup>  
smart cable management  
[www.icotek.com](http://www.icotek.com)

- Anzeige -

## Escha: dritter Geschäftsführer



In Zeiten sich schnell verändernder Marktgegebenheiten und Rahmenbedingungen stellt sich die Escha Gruppe mit Stammsitz im westfälischen Halver durch eine Erweiterung der Geschäftsführung neu auf. Mit Dirk Aldermann (Bild rechts) beruft Escha einen erfahrenen Produktions- und Supply-Chain Experten in die Geschäftsführung. Bereits seit vielen Jahren leiten Marco Heck (Bildmitte) und Dietrich Turck (links im Bild) als Geschäftsführer die Geschäfte der Firmengruppe im In- und Ausland.

## Neuer CSO bei Bürkert

Ab November wird Roman Gaida als Chief Sales Officer (CSO) die weltweiten Vertriebs- und Marketingaktivitäten bei Bürkert Fluid Control Systems verantworten. Nach sechs Jahren bei Mitsubishi Electric Europe komplettiert er damit fortan das Führungsteam des Fluidikspezialisten. Die Geschäftsführung von Bürkert besteht dann neben Gaida aus CEO Georg Stawowy, Meike Querengässer (CPO/CHRO), Stefan Müller (CTO) und Dr. Udo Gais (CFO).



## Webinar: Nützliches Zubehör für den Schaltschrankbau



Ob Tools für die Kabelkonfektionierung, Beschriftung, Werkzeuge für die Blechbearbeitung oder Assistenzsysteme: Für die Schaltschrankfertigung gibt es zahlreiche clevere Lösungen, die die Arbeit des Werkers erleichtern und zudem für eine höhere Effizienz und Verarbeitungsqualität sorgen. Der TechTalk am 5. Oktober 2023 um 11 Uhr stellt einige davon in einer kompakten und informativen Stunde vor. Wie immer ist die Teilnahme kostenlos. Interessierte können sich [hier](#) anmelden.

## Ausschuss 'Digitaler Produktpass'

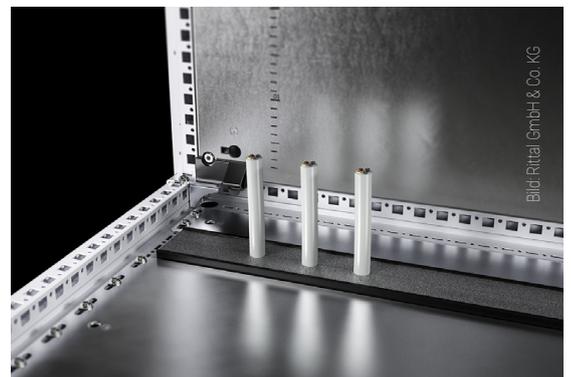
DIN und DKE haben kürzlich in einer konstituierenden Sitzung den Gemeinschaftsausschuss 'Digitaler Produktpass' gegründet. Ziel des Ausschusses von Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft ist es, mit Normen und Standards die weitere Entwicklung des digitalen Produktpasses und seines Ökosystems zu unterstützen und dabei die europäische und internationale Interoperabilität zu fördern. Normen und Standards sind für die Umsetzung des digitalen Produktpasses sowie für die europäische und internationale Anschlussfähigkeit zwingend erforderlich und sind so ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der exportorientierten deutschen Wirtschaft und die Akzeptanz ihrer grünen Produkte auf dem Weltmarkt. Der digitale Produktpass soll künftig Produktinformationen – von verwendeten Rohstoffen bis zu Recyc-

ling-Möglichkeiten, von Konformitätserklärungen bis zu Betriebsanleitungen – bündeln und über den gesamten Lebenszyklus transparent und abrufbar machen. Außer Produktname und -produzent, Eigenschaften und Herstellungsort können darin auch Angaben zu umweltbezogenen und sozialen Indikatoren, etwa zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck oder zur Einhaltung des Lieferkettengesetzes, enthalten sein. Seine Bedeutung für die Interaktion und den Informationsfluss zwischen den Marktteilnehmern könne nicht hoch genug eingeschätzt werden und habe einen massiven Einfluss auf das gesamte ökonomische Handeln. So trage der digitale Produktpass entscheidend zur Umsetzung der grünen und digitalen Transformation bei. Der Gesetzgeber legt den Rahmen für den Produktpass fest. So ist er unter anderem bereits fester Bestandteil der neuen europäischen Batterieverordnung.

## Kabeleinführung im Bodenbereich

Damit Strom sicher von außen in das Schaltschrankinnere kommt und die Schutzart des Schrankes erhalten bleibt, muss eine gute Kabeleinführung gewährleistet sein. Rittal bietet seinen Kunden Zubehör-Elemente, um individuelle Anforderungen schnell realisieren zu können. Der nötige IP-Schutz ist dabei immer sichergestellt. Damit Anlagenbauer ihre Kabel über die modularen Elemente im Sockelbereich des Schaltschranks flexibel einführen und sicher verbauen können, bietet Rittal spezielle Profile zur Kabeleinführung mit einem elastischen Klemmprofil aus PU-Schaum an. In diesem Fall wird das Profil an den Bodenblechen aufgesteckt. So können beim Einbau

der Montageplatte in einer vorgezogenen Einbaustellung die Kabel ohne größere Biegeradien direkt auf eine Kabelabfangschiene geführt werden. Damit erfolgt eine optimale Anpassung zwischen Kabeleinführung und Montageplatte und alles sitzt an der richtigen Stelle. Neben den Schaumstoff-Profilen bieten die Zubehör-Elemente auch die Möglichkeit, Kabeleinführungsstülen zu verwenden, die in ein Kabeleinführungsblech gesteckt werden. Hier sorgen unterschiedlich große Kabeleinführungen für die nötige Abdichtung verschiedens-



ter Kabeldurchmesser. Mit diesen Varianten gibt es zwei einfache Möglichkeiten zur Abdichtung einzuführender Kabel für den Bodenbereich von Schaltschränken.

## 46,5% der Unternehmen nutzen Cloud Computing

46,5% der Unternehmen in Deutschland nutzen die Cloud-Computing-Technologie derzeit für ihre Geschäftsprozesse. 11,1% planen ihren Einsatz. Weitere 18,2% aller befragten Firmen diskutieren über eine Einführung. „Cloud Computing hat sich offenbar in Unternehmen in Deutschland als wesentlicher Bestandteil der modernen IT-Infrastruktur etabliert“, sagt Branchenexpertin Anna Wolf vom Ifo Institut. Beim Cloud Computing werden IT-Ressourcen wie Software, Speicherplatz und Rechenleistung über das Internet zur Verfügung gestellt. Die Technologie wird eingesetzt, um Geschäftsabläufe zu optimieren. Der Dienstleistungssektor ist Vorreiter beim Cloud Computing: 49% der Dienstleister setzen Cloudanwendungen ein. Auch im verarbeitenden Gewerbe greifen viele Unternehmen auf Cloud Computing zurück (48,7%). Die größte Verbreitung hat die Technologie innerhalb des verarbeitenden Gewerbes in der Pharma- und Automobilindustrie. Zwar ist Cloud Computing immer noch überwiegend bei Großunternehmen im Einsatz. Doch auch bei kleinen und mittleren Unternehmen beläuft sich dieser Anteil auf immerhin 38,7%.

## Reihenklamme mit seitlicher Push-In-Anschlussstechnologie

Die Klippon Connect-Reihenklamme mit seitlichem Push-In-Leiteranschluss von Weidmüller kombiniert die Vorteile der Push-In- und der Schraubanschlussstechnologie. Sie ermöglichen eine werkzeuglose, übersichtliche Verdrahtung ohne ausladenden Biegeradius. Die seitliche Einführung der Leiter in die Klemme reduziert die Einbauhöhe und erhöht die Anschlusssicherheit, ohne dass das Kabel gebogen werden muss. Aufgrund der Übersichtlichkeit der seitlichen Leitereinführung sind die Klemmen auch im verdrahteten Zustand für Testsysteme zugänglich.



Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

## Leistungsschalterreihe erweitert

Siemens stellt zwei neue Versionen der Sentron offenen Leistungsschalter 3WA vor. Die Reihe 3WA3 erfüllt die Anforderungen der Normen UL 1066 und IEC60947-2 und kann so von Kunden weltweit eingesetzt werden. Das ist besonders für Schaltanlagenbauer und Erstausrüster von Vorteil, die Systeme für beide Normungsräume – IEC und UL – herstellen. Die Reihe 3WA2 ist ausschließlich für den UL 489-Markt konzipiert. Die beiden neuen Modellreihen ergänzen die Version 3WA1 für IEC-Märkte, die im Herbst 2020 auf den Markt kam. Die Leistungsschalter sind Teil des Xcelerator-Portfolios, einer offenen digitalen Business-Plattform des Konzerns.



Bild: Siemens AG

## Modulare Schutzgeräte mit Stecktechnik sparen bis zu 50% der Installationszeit

Die FlexLine-Serie von ABB umfasst zum einen Leitungsschutzschalter (LS), Fehlerstromschutzschalter (FI) und Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtung (AFDD), die alle über eine neuartige Stecktechnik verfügen. Zum anderen gehört eine Phasenschiene mit Flexklemmen dazu, auf dieser können die modularen Schutzgeräte schnell und flexibel aufgesteckt werden. Die Installation der neuen Phasenschiene erfolgt auch über stecken und nicht mehr über schrauben. Jede Teilungseinheit verfügt über einen Phasen- und einen Neutralleiteranschluss. Falls der Neutralleiter nicht benötigt wird, nehmen die Flexklemmen diesen ohne mechanische oder elektrische Verbindung auf. Alle FlexLine-Schutzgeräte können mit einer flexiblen einphasigen oder dreiphasigen Phasenschiene kombiniert werden. Dadurch wird die Installation vereinfacht. Mit FlexLine können laut Anbieter Installateure bis zu 50% der Verdrahtungszeit einsparen. Durch die Flexibilität bei der Geräteanordnung und der Querverdrahtung mit der Phasenschiene lässt sich der Platzbedarf in der Unterverteilung reduzieren. Dies wird auch durch das schlanke Design der Schutzgeräte unterstützt. Ebenso verringert sich für den Elektroinstallateur die Lagerhaltung, denn bei FlexLine bedarf es nur noch einer Phasenschiene, mit der alle Standard-Installationsarbeiten erledigt werden können. Denn alle Teilungseinheiten lassen sich mit dieser Phasenschiene kombinieren. Der Einsatz von Werkzeugen ist bei der Installation auf ein Minimum reduziert. Die Leitungen werden in die Schutzgeräte per Stecktechnik und einfaches Drücken von vorne eingeführt, dies gilt für Stromkreise bis 20A. Damit entfällt ein zeit- und kraftaufwendiges Schrauben. Die Federkraft der Stecktechnik hält den Druck auf die Leitung konstant, somit ist ein Nachziehen der Verbindung nicht mehr notwendig.

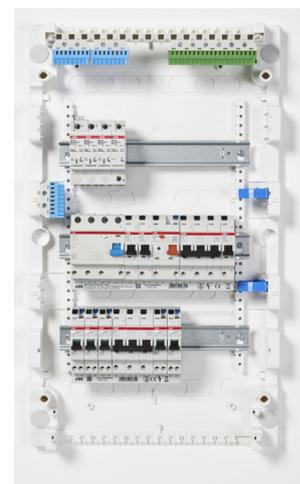


Bild: ABB Stütz-Kontakt GmbH

### Impressum

**Verlag** TeDo Verlag GmbH  
Postfach 2140 – D-35009 Marburg  
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380  
www.tedo-verlag.de

**Verlegerin** Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)  
**Herausgeber** Kai Binder (-139)  
**Redaktion** Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

**Anzeigen** Markus Lehnert (-594)  
Es gilt die Preisliste 2023.  
**Grafik** Emma Fischer (-481)